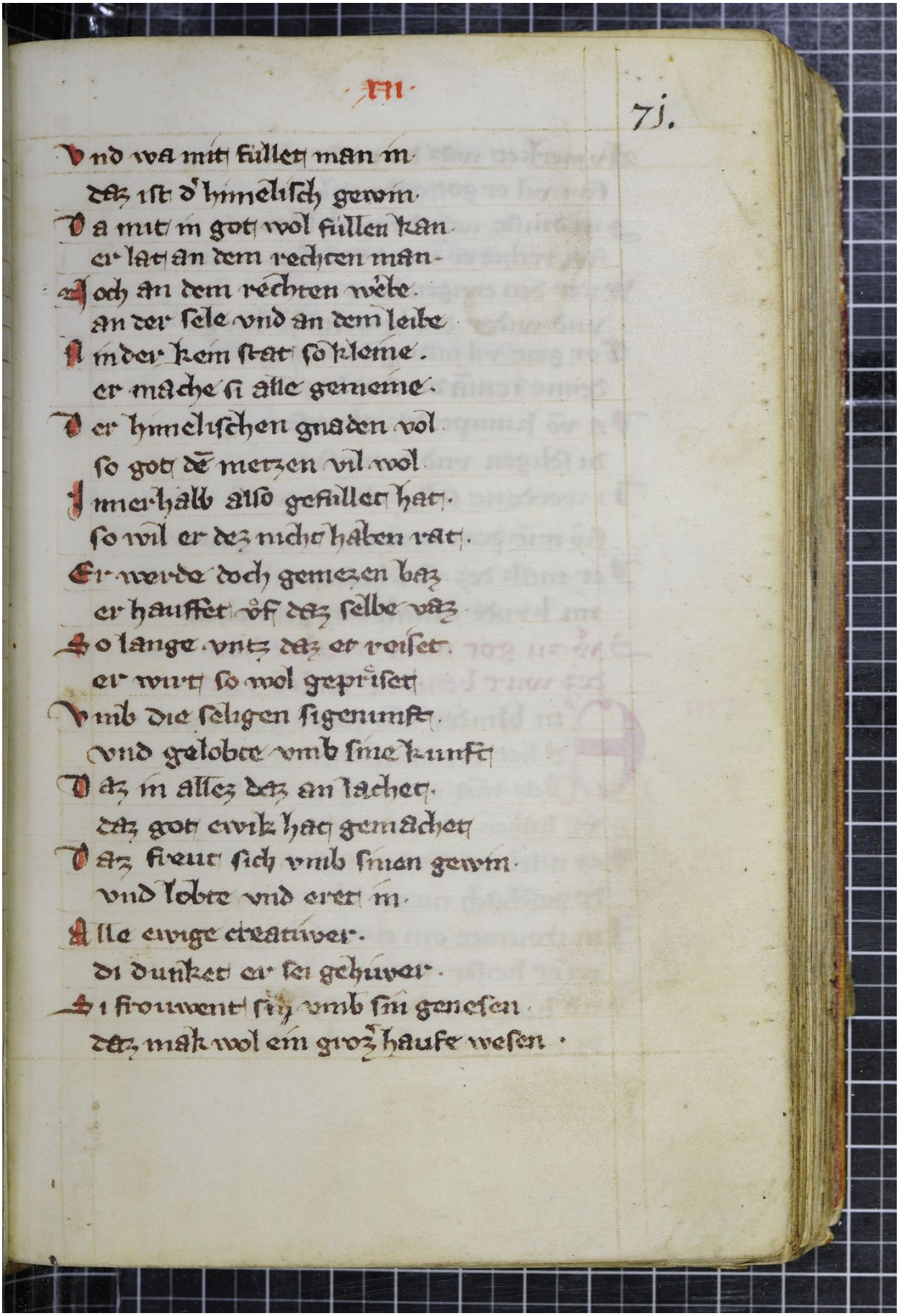
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Vnd wa mit fullet man m
daz ist d' hymelisch gewm.
D a mit m got wol fullen kan
er lat an dem rechten man.
Doch an dem rechten wêbe.
an der sele vnd an dem leibe
S in der kein stat so kleine.
er mache si alle geneme.
D er hymelischen gnaden vol
so got dē metzen vil wol
I merhalb also gefullet hat.
so wil er dez nicht haben rat.
Er werde doch gemezen baz
er hauffet ôf daz selbe vaz
S o lange vntz daz er voiset.
er wirt so wol gepriset
V mb die seligen sigenunft.
vnd gelobte vmb sine kunft
D az m alles daz an lachet.
daz got ewik hat gemachet
D az freut sich vmb sinen gewm.
vnd lobte vnd eret m.
A lle ewige creatiwer.
di dunket er sei gehuwer.
S i frouwent sich vmb sin genesen
daz mak wol ein groz haufe wesen.